

EINTRITT IN DIE LUFTEPOCHE WASSERMANNZEITALTER

7. Januar 2021

Stefan Schneider

Mystik & Licht



Astrologie ist heutzutage für viele eine Art der Kunst und Entertainment, so ähnlich wie das Lesen aus der Glaskugel, sie ist keine Lehre auf die man sich unbedingt verlassen sollte und schon gar nicht sollte man sein Leben danach planen. Es herrscht die Meinung, das, was man aus seinem Horoskop liest, könnte zu jedem passen.

Früher war das anders. Astrologie war eine sehr wichtige Lehre. Schon in Babylonien und Alt-Ägypten waren die Sternenkunde zusammen mit der Astrologie ein wesentlicher Teil der Ausbildung in den Einweihungsschulen der Priester und ein integraler Teil des damaligen Lebens. Viele Handlungen wurden nach den Sternen ausgerichtet, auch die Pharaonen, Könige und Staatsvertreter haben sich mit ihren Terminen danach gerichtet und dafür gesorgt, dass wichtige Ereignisse entsprechend darauf abgestimmt wurden. Das alte Wissen wurde später aufgeschrieben und somit festgehalten. Ein Prachtstück wurde im ägyptischen Hathor Tempel von Dendera wurde einst gefunden. Dessen Decke bildete einen Tierkreis mit allen Zodiak-Zeichen und auch die Sonnenwende (Solstitium) ab. Es ist heute im Pariser Louvre Museum zu bewundern.

Das Interesse und die Wichtigkeit der babylonischen und altägyptische Sternenkunde wurde auch weitergetragen, und zwar in die alt-griechische, römische sowie in die islamische Kultur. Im „Haus

der Weisheit“, der berühmten Akademie in Bagdad aus dem Jahr 825¹, wurde, neben verschiedenen Fächern wie Sprachen, Algebra, Geometrie, Medizin, auch Alchemie sowie die damit verbundene Astrologie unterrichtet. Auch in Indien und China besaß die Astrologie eine große Bedeutung.

In diesem Jahr werden wir ein besonderes astrologisches Ereignis erleben, deswegen wollen wir uns genauer anschauen, was an der Sternenkunde dran ist und was uns die Sterne und Planeten sagen wollen. Am 21. Dezember 2020 zur Wintersonnenwende kommt es nämlich zu einer Sonderkonstellation zweier Planeten: eine Konjunktion von Saturn und Jupiter, auch als *Coniunctio Aurea* bezeichnet.

Diese Konjunktion ereignet sich nur alle 20 Jahre. Obwohl sich Wissenschaftler bis heute nicht einig sind, könnte diese Konjunktion, laut Kepler², der Stern von Bethlehem sein. Denn wenn es dazu kommt, dass sich die beiden Planeten am Sternenhimmel „berühren“, leuchten sie besonders hell und machen einen Eindruck als ob sie verschmolzen wären und somit könnten sie auch als ein Wegweiser am Himmel für die Anreise der Drei Weisen aus Babylon nach Judäa gedient haben. Damals war diese Konjunktion ungewöhnlicher Weise gleich dreimal nacheinander am Himmel erschienen. Zumindest dürfte sich, von der Erde aus gesehen, dieser Eindruck vermittelt haben, allerdings im Jahre sieben vor Christus.

Abgesehen von der wissenschaftlichen Debatte, woraus sich genau der berühmte Stern von Bethlehem zusammengesetzt hatte und wann dies der Fall gewesen war, sind es zwei Themen, welche bei Keplers Theorie für uns interessant sein dürften.

¹ Haus der Weisheit, wikipedia.de

² Bethlehem Stern, wikipedia.de

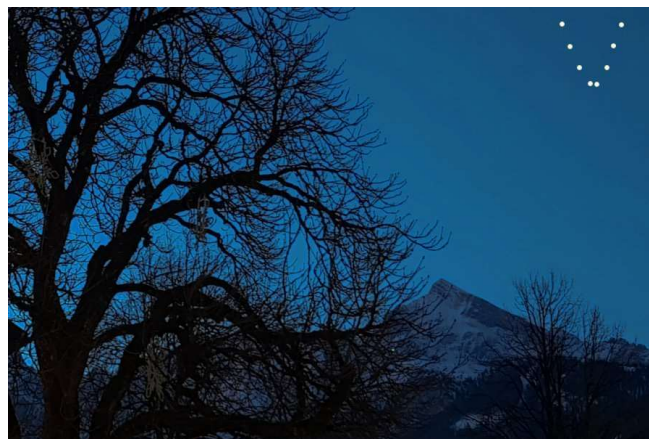
Erstens erschien damals diese Konjunktion im Zeichen der Fische, welches folglich ein Symbol des Christianismus und der Jesu-Lehre geworden ist. Zweitens hat Keppler angedeutet, wie viele antike und heutige Astrologen, dass diese sogenannte Große Konjunktion der Planeten Saturn und Jupiter immer ein wichtiges Ereignis ankündigt, eine neue Persönlichkeit, eine Wende oder sogar gar ein neues Zeitalter.

Am 21. Dezember 2020 erscheint diese Konjunktion diesmal im Zeichen **Wassermann**, was astrologisch gesehen auch einen Übergang von der Erd- in eine neue Luft-Epoche einleitet. Sie wird sich fast die nächsten 200 Jahre in Luftzeichen befinden³. Deswegen wollen wir uns anschauen, welche damit verbundenen, energetischen Zusammenhänge es gibt und welche Einflüsse auf die Erde zukommen.

Die letzte Zeit war von vielen Spannungen und Umwälzungen geprägt. Viele Menschen waren irritiert und wussten nicht mehr, wohin ihr Weg führt. Auf Erden herrschte viel Angst und Verzweiflung und es bestand keine Aussicht mehr, am Ende des Tunnels ein Licht zu sehen. Die energetischen Frequenzen waren zu schwer, so dass die Menschen wie von einem Nebel oder einer schwarzen Hülle umgeben und von dieser eingeschlossen waren. Dieser Zustand wird auch noch den übrigen November und in den Dezember hinein andauern.

Mit der großen Konjunktion von Saturn und Jupiter, die am 21.12.2020 am Himmel im Zeichen Wassermann erschienen ist, erlebt die Erde einen neuen energetischen Sprung, der vieles verändern wird, eine enorme Transformation auch in den Gesellschaftsformen und in der Art, wie wir leben. Die neue Luft-Epoche bringt Leichtigkeit auf die Erde. Es kommt zu einer Auflösung der Schleier und der Nebel über der Erde. Es wird nicht mehr so viel Schwere, Träge und Verzweiflung bei den Menschen geben. Diese niedrigeren Frequenzen werden zwar nicht ganz wegfallen, aber sie werden auch nicht mehr so stark wirken. Die Menschen, die sich nicht in die aktuellen Strömungen politisch-gesellschaftlich hineinziehen lassen, werden mehr Freiheit spüren. Es werden Energien auf die Erde kommen, welche den Menschen helfen, sich freier und losgelöster zu fühlen.

Man wird sich nicht mehr so viele Gedanken und Zukunftssorgen machen. Es wird auch viel Vorsicht geben, wie wir das Leben mit unseren Hauptkompetenzen meistern. Es wird einfacher fallen, eigenes Bewusstsein erweitern zu können, zum Beispiel zu einem Heiler.



Diese Fähigkeit und auch andere kosmische Fähigkeiten werden sich die Menschen viel leichter aneignen können, als bisher, weil die Dichte der Schleier von der Erde wegfallen wird. Das kosmische Bewusstsein wird ab diesem Zeitpunkt stärker auf die Erde wirken und positiven Einfluss auf das kollektive Bewusstsein der Menschen ausüben. Der gesamte Prozess der Entwicklung der Menschen, was sie in der neuen Zeit tun und welche Stärken sie entfalten, wird sich beschleunigen.

In den letzten Monaten fiel es vielen sehr schwer, von sich aus genügend Energie zu entfalten. Ab diesem Jahr 2021 wird sich der Lichtkörper leichter entwickeln und es wird für den Menschen damit auch leichter, mit diesem Licht weiter zu wachsen. Viele Fähigkeiten, auch magische und heilende Fähigkeiten werden stärker aktiviert. Das dritte Auge wird ebenfalls gestärkt und es wird aufgehen. Man sollte keine Angst davor haben, dass man plötzlich mehr sieht. Viele Menschen könnten dadurch verblüfft werden und Ängste bekommen. Wenn das passiert, sollte man aber nicht erschrecken, sondern dies einfach geschehen lassen.

Dieser Prozess wirkt sich energetisch aus, wie eine Welle, die sich von der Welt abhebt und das Dunkle wegnimmt. Es wird klarer auf der Erde. Das passiert allerdings nicht an einem Tag!

³ www.astrowelt.de

Diese Entwicklung wird progressiv geschehen. Der Schlüsselpunkt ist, dass man sich allmählich freier und besser fühlt. Um diesen Prozess zu unterstützen und die neuen Energien empfangen zu können, ist es förderlich, dass man sich von gewissen Blockaden löst. Wenn man noch Blockaden hat, werden sie sich sogar verstärken. Deswegen ist es wichtig, jetzt festzustellen, was einen noch blockiert, und dann die Möglichkeit zu nutzen, eventuelle Altlasten aufzulösen.

In der neuen Epoche wird man sich weg vom Ego und der Vereinzelung bewegen, und sich stattdessen mehr der Gemeinschaft anschließen. Die Menschen sollten deswegen besonders daran arbeiten, ihr eigenes Ego loszulassen und ihr Herz zu öffnen. Es geht dabei um ein Bekenntnis zum inneren, weichen Kern jedes Menschen. Man sollte die Härte und auch den Stolz aufgeben. Sie sind immer der Ausdruck mangelnder innerer Festigkeit. Es geht darum, die Wunden zu heilen, die Kraft der Herzensenergie zu entfalten und im Leben fließen zu lassen. Ohne das erstarren wir, vereinsamen und sind dann nicht imstande, sich der lichtvollen Energie zu öffnen. Nur mit offenem Herzen kann man sich auf eine Gemeinschaft in Harmonie vorbereiten, denn das Leben wird später nur noch in der Gemeinschaft funktionieren. Der Einzelne wird zwar nicht aus der Gesellschaft ausgestoßen, aber es wird schwieriger werden, alleine zu leben. Deswegen wird jeder schauen müssen, wie man den Weg in die Gemeinschaft findet. Es wird auch viele gemeinsame Projekte geben.

In der neuen Zeit spielt die Natur auch eine sehr wichtige Rolle. Die Menschen werden mehr zur Natur zurückkehren. Wenn man in ihr längere Zeit bleibt, werden einem viele Fähigkeiten geschenkt werden, die schon früher in einem geschlummert hatten. Der Mensch wird sich wieder mehr mit der Natur verbinden. Es ist ein wichtiger Prozess, dass der Mensch Teil von ihr wird.



Es werden viele kleine Dörfer entstehen. Einige Menschen, wie die Urvölker Amerikas, werden lieber ganz in der Natur in einer Art von Tippi Zelten mit einem Feuerlager in der Mitte leben wollen.

Davor wird nicht nur die Gesellschaft eine große Transformation durchmachen, sondern dies gilt auch für andere Bereiche des Lebens, unter anderem die Wirtschaft. Dieser Prozess wird einige Jahre andauern. Viele Firmen werden es nicht mehr geben. Auch der globale Handel wird so nicht mehr existieren. Man wird sich von veralteten Technologien, basiert auf Fossilien, wie zum Beispiel das Öl, verabschieden. Geld oder Luxusgüter werden keine Rolle mehr spielen. Das heutzutage so beliebte Handy wird ebenfalls veraltet sein. Mit Hilfe der Telepathie werden die Menschen imstande sein, miteinander zu kommunizieren und zu schauen, wie es dem anderen geht.

Das Mit-Einander wird sehr wichtig werden und im Mittelpunkt stehen. Man wird sich umeinander kümmern und aufpassen, dass es jedem Menschen gut geht. Dafür ist es wichtig, das Herz zu öffnen. Viele können heutzutage nicht die Liebe zu ihren Mitmenschen spüren.

Mit der Zeit werden neue Technologien auf die Erde kommen, sowohl für die Stromversorgung als auch für den Transport, wie zum Beispiel die Raumfahrttechnik. Die Erde wird erblühen in voller Harmonie.

Herzlichst,

Stefan Schneider

mystik-licht.com



Stefan Schneider, spiritueller Berater, Mystiker und Geomant, setzt sich voller Hingabe dafür ein, den Menschen zu helfen, sie zu heilen, in Einklang mit ihrer Berufung zu bringen, ihr Bewusstsein zu entwickeln und sich den unsichtbaren Welten zu öffnen. Darüber hinaus versucht er mit Leidenschaft, mystischen Ursprüngen nachzugehen und das Wissen der altägyptischen Tradition sowie des kosmischen Bewusstseins zu vertiefen. Seine undogmatische Spiritualität vertritt er auch in seinen Kursen.